Lagebericht über das Geschäftsjahr 2024/25

1) Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

a) Wintersaison

Die Wintersaison 2024/25 konnte – wie im Durchschnitt der vergangenen Jahre – planmäßig am 30. November 2024 mit allen Hauptanlagen eröffnet werden. Aufgrund der spät fallenden Osterferien (Ostermontag war der 21. April 2025) wurde auf eine Verlängerung der Saison verzichtet, sodass der Winterbetrieb bereits am 6. April 2025 geordnet und frühzeitig beendet wurde. Die in den vergangenen Jahren konsequent durchgeführten Investitionen in die Beschneiungsinfrastruktur (Schneeerzeuger, Speicher sowie Kühlturmanlagen) erwiesen sich als äußerst zielführend und wirkungsvoll. Trotz nahezu gänzlich fehlendem Naturschnee im November und weiterhin ausbleibenden Schneefällen bis ins Tal im Dezember konnte der Saisonstart in gewohnt hoher Qualität erfolgen. Die Kombination aus leistungsfähiger Beschneiung, effizientem Pistenmanagement und optimaler Auslastung der Kälteperioden ermöglichte außerdem einen stabilen und reibungslosen Saisonverlauf.
Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen konnte man sowohl hinsichtlich der Gästezahlen als auch der Beförderungen nahezu identische Ergebnisse wie im Vorjahr erzielen. Diese Entwicklung unterstreicht die Betriebsstabilität und hohe Marktresilienz der Gerlitzen Alpe auch unter zunehmend herausfordernden klimatischen Bedingungen.

b) Sommersaison

Die Sommersaison 2024 begann bereits am 9. Mai 2024 und dauerte bis zum 3. November 2024. Damit konnte der Betriebszeitraum auf insgesamt 178 Tage ausgeweitet werden (Vorjahr 18. Mai 2023 bis 1. November 2023, 167 Tage).
Der längere Saisonverlauf trug der steigenden Nachfrage im Früh- und Spätsommer sowie dem Trend zum Herbstwandern Rechnung. Besonders die Herbstferien entwickelten sich zu einem wichtigen Frequenzfaktor.
Während der Sommersaison waren die Kanzelbahn sowie die 4er-Gipfelbahn im Wandergebiet Gerlitzen Alpe im Einsatz. Ergänzend dazu trugen die arrondierten Freizeitangebote in der Erlebnisarena Kanzelhöhe sowie weitere extern betriebene Attraktionen maßgeblich zu einem attraktiven und vielseitigen Besuchererlebnis bei.
Das Gesamtkonzept eines qualitätsorientierten Sommer- und Familienberges konnte sich auch 2024 erneut bewähren. In Verbindung mit einer stabilen touristischen Buchungslage und einer gezielten Marketingarbeit wurde ein insgesamt sehr zufriedenstellendes Sommerergebnis erzielt, obwohl der September mit einer langen Schlechtwetterperiode die ausgezeichnete Auslastung bis Ende August 2024 etwas gedämpft hatte. Die Gerlitzen Alpe festigt damit ihre Rolle als ganzjährig relevanter Freizeit- und Erlebnisstandort im Zentrum Kärntens.

c) Investitionen

Im Geschäftsjahr 2024/25 wurden in Summe TEUR 12.136 an Investition – vor allem für den Ausbau der Beschneiungsanlage, der Errichtung eines Technikerbüros, dem Kauf eines Tankstellenbetriebes im Bereich der Talstation sowie dem Abbruch eines Geschäftshauses und der damit einhergehenden Schaffung neuer Parkmöglichkeiten in Annenheim, getätigt. Zusätzlich ist eine Anzahlungsrechnung für die neue Kanzelbahn II in den Anlagen in Bau enthalten

2) Geschäftsergebnis, Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Der Geschäftsverlauf 2024/25 ist als positiv zu beurteilen.

Der den Gesellschaftern zuzurechnende Jahresüberschuss beträgt TEUR 2.153 (VJ: TEUR 3.089).

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum GJ 2023/24 um ca 2,5% gestiegen.

Durch dieses positive Jahresergebnis für 2024/25 sowie der übrigen vorliegenden Fundamentaldaten der Gesellschaft ist die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage weiterhin als positiv und stabil zu bezeichnen.

Die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

VERMÖGEN	30.04.2025 TEUR	%	30.04.2024 TEUR	%	Veränd. TEUR
Anlagevermögen					
Immaterielle Anlagen	99	0,2	68	0,2	31
Sachanlagen	36.656	71,9	27.347	83,7	9.309
Finanzanlagen	9	0,0	9	0,0	0
	36.763	**72,1**	**27.424**	**83,9**	**9.340**
Umlaufvermögen					
Vorräte	128	0,3	60	0,2	68
Leistungsforderungen	581	1,1	475	1,5	106
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0,0	0	0,0	0
Flüssige Mittel	11.154	21,9	3.991	12,2	7.163
Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	2.349	4,6	734	2,2	1.614
	14.211	**27,9**	**5.260**	**16,1**	**8.952**
	50.975	**100,0**	**32.683**	**100,0**	**18.292**

KAPITAL	30.04.2025 TEUR	%	30.04.2024 TEUR	%	Veränd. TEUR
Eigenmittel					
Eigenkapital	7.437	14,6	8.234	25,2	-797
Zuschüsse	1.519	3,0	1.717	5,3	-198
	8.956	**17,6**	**9.951**	**30,4**	**-995**
Langfristiges Fremdkapital					
Sozialkapital	416	0,8	394	1,2	23
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11.626	22,8	7.107	21,7	4.519
Einlagen typischer stiller Gesellschafter	4.200	8,2	4.200	12,9	0
	16.242	**31,9**	**11.700**	**35,8**	**4.542**
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	12.913	25,3	965	3,0	11.948
Mittel- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	981	1,9	780	2,4	201
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.124	17,9	7.042	21,5	2.082
Übrige Verbindlichkeiten	1.550	3,0	1.357	4,2	193
Sonstige Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten	1.208	2,4	888	2,7	321
	25.776	**50,6**	**11.031**	**33,8**	**14.745**
	42.018	**82,4**	**22.732**	**69,6**	**19.287**
	50.975	**100,0**	**32.683**	**100,0**	**18.292**

ERTRAGSLAGE	2024/25 TEUR		2023/24 TEUR	Veränd. TEUR
Rohergebnis	**14.945**		**15.178**	**-234**
Andere betriebliche Erträge	237	0	305	-67
				0
Personalaufwand	3.918		3.587	331
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagen	2.656		2.635	21
Betriebliche Steuern	75		50	25
Übrige betriebliche Aufwendungen	4.571		4.093	478
Aufwendungen für die Betriebsleistung	**13.397**		**11.874**	**1.524**
Ordentliches Betriebsergebnis	**3.963**		**5.119**	**-1.156**
Ordentliches Zinsenergebnis	-1.794		-2.067	273
Ordentliches Unternehmensergebnis	**2.168**		**3.052**	**-884**
Außerordentliches und periodenfremdes Ergebnis	26		49	-23
Gesamtergebnis vor Ertragsteuern	**2.194**		**3.101**	**-907**
Ertragsteuern	-41		-11	-30
den Gesellschafter zuzurechnender Jahresgewinn	**2.153**		**3.089**	**-936**

Durch die getätigten Investitionen ist die Bilanzsumme von TEUR 32.683 per 30.04.2024 auf TEUR 50.975 weiter gestiegen.

Der Cash-Flow aus dem Ergebnis beträgt TEUR 4.639 (VJ TEUR 5.736).

Die Eigenmittelquote gem. § 23 URG beträgt rd. 15,0% (Vorjahr: rd. 26,6%). Die fiktive Schuldentilgungsdauer gem. § 24 Abs 1 URG beträgt 6,6 Jahre (Vorjahr: 3,3 Jahre) und ist damit gegenüber dem Vorjahr wegen der hohen Investitionstätigkeit angestiegen.

Die EBITDA-Marge betrug 2024/25 rund 39,1% - im Vergleich zu 47,0 % im Vorjahr.

Die Anlagendeckung (Eigenmittel und langfristiges Fremdkapital dividiert durch das Anlagevermögen) beträgt 68,5% (VJ 79,0%).

3) Forschung und Entwicklung

Es wird keine Forschung und Entwicklung betrieben.

4) Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft besitzt keine Zweigniederlassungen.

5) Wesentliche Risiken

Klimatische Risiken – Wetterrisiko allgemein:

Das Wetterrisiko im Winterbetrieb besteht darin, dass durch zu warme Herbsttemperaturen und fehlenden Naturschnee der Skibetrieb nicht rechtzeitig in der Vorsaison oder zu Beginn der Hauptsaison aufgenommen werden kann. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, wurde in den letzten Jahren in immer leistungsfähigere Beschneiungsanlagen, Speicherteiche und Wasserkühlungen investiert. Das Ziel ist es, bereits im November oder Anfang Dezember innerhalb weniger Tage eine Grundbeschneiung der Hauptpisten zu gewährleisten und einen Teilliftbetrieb zu eröffnen.

Im Sommerbetrieb können sich Schlechtwetterperioden sowie zunehmende atypische Unwetterereignisse negativ auf den Geschäftsbetrieb auswirken. Um zumindest die Auswirkungen von atypischen Unwetterereignissen zu minimieren wird daher bereits jeweils im Frühjahr besonderes Augenmerk auf die Funktion von Wasserableitungen und Dränagen im Bereich der Wege und Infrastruktur gelegt bzw. werden Investitionen in die Verbauung und Ableitung von Gewässern getätigt.

Technische Risiken – Seilbahnen:

Die Seilbahninfrastruktur der Bergbahnen Gerlitzen Alpe befindet sich auf einem sehr hohen technischen Niveau und wird durch eine intensive, über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehende, Wartung laufend auf Stand der Technik gehalten. Um die Verfügbarkeit dauerhaft zu maximieren und technische Risiken bestmöglich zu minimieren, wird der Schwerpunkt konsequent auf gezielte Erneuerungen sowie umfassende Generalrevisionen der Anlagen gelegt. Dieser Fokus steigert zugleich die Attraktivität des Angebots und die Effizienz des laufenden Geschäftsbetriebs und leistet damit einen direkten Beitrag zu einer nachhaltig positiven Unternehmensentwicklung. Entsprechend wird sich dieser Kurs auch in den Budgets der kommenden Jahre widerspiegeln.

Weitere Maßnahmen:

Zur Minimierung von Preisrisiken bei der Energieversorgung werden längerfristige Lieferverträge abgeschlossen, um diese Risiken kalkulierbar zu machen. Zudem werden betriebliche Risiken im operativen Geschäft durch umfassende Versicherungen abgesichert, darunter All-Inclusive-

Schutz für Seilbahnunternehmen, insbesondere für Betriebshaftpflicht, Feuer und Betriebsunterbrechung infolge von Brandschäden sowie sonstigen Umweltgefahren.

Im Unternehmen werden keine Finanzinstrumente eingesetzt, die die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinflussen.

6) Vorschau auf das Geschäftsjahr 2025/26

Für das Wirtschaftsjahr 2025/26 wird erneut von einer grundsätzlich stabilen Entwicklung der Beförderungszahlen im Sommer- wie im Winterfahrbetrieb auf hohem Niveau ausgegangen. Entsprechend ist auch für das kommende Jahr mit einer positiven Geschäftsentwicklung zu rechnen.

Die Attraktivität der Gerlitzen Alpe soll durch kontinuierliche, zielgerichtete Investitionen in Infrastruktur und Produkte, die Besetzung strategischer Schlüsselpositionen sowie die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements und wirksame Verkaufsmaßnahmen weiter gesteigert werden. Damit sollen notwendige, maßvolle Preisanpassungen weiterhin breite Akzeptanz am Markt finden.

Gleichzeitig bleiben die Nachwirkungen der hohen Inflation und der Energiekrise der vergangenen Jahre jedoch spürbar und beeinflussen den Geschäftserfolg der Gerlitzen-Kanzelbahn-Touristik GmbH & Co. KG auch 2025/26. Die Strombeschaffungskosten bewegen sich trotz leicht rückläufiger Tendenz weiterhin auf hohem Niveau. Zudem belasten von der Industrie weitergereichte, hohe Beschaffungskosten die Ergebnislage durchaus.

Die kollektivvertragliche Erhöhung per 1. Mai 2025 beträgt 3,1 % und liegt unter den Abschlüssen der letzten Jahre. Doch aufgrund der zuvor bereits deutlichen Anpassungen in einem relativ kurzen Zeitfenster, liegen die Lohn- und Gehaltskosten im Schnitt weiterhin über dem Vorkrisenniveau.

Im Aufwandsbereich ist daher mit einer Kostensteigerung von rund 4 bis 5 % zu rechnen. Um diese Entwicklung auszugleichen, werden auch die Tarife für die Benützung der Aufstiegshilfen im entsprechenden Ausmaß angepasst. Darüber hinaus sollen die Effekte durch ein konsequentes Beschneiungs-, Liftbetriebs- und Kostenmanagement weitgehend abgefedert werden.

Annenheim, am 27.10.25

Hans Hopfgartner
Geschäftsführer
GKT Bergbahnen GmbH

Mag. Hans Malliga
Geschäftsführer
BBG Bergbahnen Beteiligung GmbH